

Nummer **03-0488-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
7,5Jx17H2 Typ KT5 7517 und 9,0Jx17H2 Typ KT5 9017

Hersteller Keskin Tuning

Seite 1 von 8

**Auftraggeber** Keskin Tuning  
Landzungenstraße 5-7  
68159 Mannheim

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

	<b>Achse 1</b>	<b>Achse 2</b>
Modell	KT5	KT5
Typ	KT5 7517	KT5 9017
Radgröße	7,5Jx17H2	9,0Jx17H2
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
V2	KT5 7517 V2/N24 Ø72,6xØ66,6	5/112/66,6	37	640	1990
V3	KT5 9017 V3/N24 Ø72,6xØ66,5	5/112/66,6	35	640	1990

<b>Kennzeichnungen</b>	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	KESKIN	KESKIN
Radtyp und Ausführung	KT5 7517 (s.o.)	KT5 9017 (s.o.)
Radgröße	7,5Jx17H2	9,0Jx17H2
Einpresstiefe	ET (s.o.)	ET (s.o.)
Giessereikennzeichen	TA 047G	TA 047H
Herkunftsmerkmal	-	-
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

### Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	-
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	-

### Prüfungen

Die Gutachten Nr.021909 und Nr.021908 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Mercedes-Benz

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer **03-0488-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
7,5Jx17H2 Typ KT5 7517 und 9,0Jx17H2 Typ KT5 9017

Hersteller Keskin Tuning

Seite 2 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
C-Klasse 203 e1*98/14*0139*..	75-160	215/45R17	R02 T87 T88	A02 A04 A05
	75-160	225/45R17	R02	A06 A08 A09
	75-160	235/40R17	K02 K11 R03	A12 A14 A19
	75-160	245/40R17	K02 K11 R03	M01 V17 S01
	75-160	255/40R17	K42 K50 K56 R03	
C-Klasse HO G363, e1*92/53*0001*..	55-145	205/50R17	R02 R37	A02 A04 A05
	55-145	215/45R17	R02 R37	A06 A08 A09
	55-145	225/45R17	K01 R35 R70	A12 A14 A19
	55-145	235/40R17	R03	F22 K06 K08
	55-145	245/40R17	R03 R35	K42 K56 M01 V17 S01
C-Klasse Kombi 202 e1*93/81*0034*..	55-145	205/50R17	R02 R37 T89	A02 A04 A05
	55-145	215/45R17	R02 R37 T87 T88 T91	A06 A08 A09
	55-145	225/45R17	K01 R35 R70	A12 A14 A19
	55-145	235/40R17	R03	F22 K06 K08
	55-145	245/40R17	R03 R35	K42 K56 M01 V17 S01
C-Klasse Kombi 203K e1*98/14*0158*..	75-160	215/45R17	R02	A02 A04 A05
	75-160	225/45R17	R70 T90 T91	A06 A08 A09
	75-160	235/40R17	K02 K11 R03 T90 T94	A12 A14 A19
	75-160	245/40R17	K02 K11 R03	Car M01 V17
	75-160	255/40R17	K42 K50 K56 R03	S01
C-Klasse Sportcoupé 203CL e1*98/14*0159*..	95-160	215/45R17	R02	A02 A04 A05
	95-160	225/45R17	R70	A06 A08 A09
	95-160	235/40R17	K02 K11 R03	A12 A14 A19
	95-160	245/40R17	K02 K11 R03	Cpe M01 V17
	95-160	255/40R17	K42 K50 K56 R03	S01
CLK-Klasse 208 e1*96/27*0054*..	100-165	215/45R17	R02 R35 R37	A02 A04 A05
	100-165	225/45R17	R70	A06 A08 A09
	100-165	235/40R17	K05 K07 R70	A12 A14 A19
	100-165	245/40R17	R03	Cbo Cpe DB1 K06 K08 M01 V17 S01
CLK-Klasse 209 e1*98/14*0184*..	120-160	215/45R17	R02 R37 T87 T88	A02 A04 A05
	120-160	225/45R17	R70	A06 A08 A09
	120-160	235/40R17	R03	A12 A14 A19
	120-160	245/40R17	K11 R03	B03 Cpe M01
	120-160	255/40R17	K12 K56 R03	V17 S01
E-Klasse 124 D700, /1, /2	53-162	215/45R17	K01 K07 R02 T87 T88 T91	A02 A04 A05
	53-162	225/45R17	K41 K49 R70 T90 T91 T93	A06 A08 A09
	53-162	235/40R17	R03 T90 T94	A12 A14 A19 A59 DB3 K42 K44 K46 K50 M01 R21 V00 V17 Y15 S01

Nummer **03-0488-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
7,5Jx17H2 Typ KT5 7517 und 9,0Jx17H2 Typ KT5 9017

Hersteller Keskin Tuning

Seite 3 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
E-Klasse 124C E499, /1	97-162	215/45R17	K01 K07 R02 T87 T88 T91	A02 A04 A05
	97-162	225/45R17	K41 K49 R70 T90 T91 T93	A06 A08 A09
	97-162	235/40R17	R03 T90 T94	A12 A14 A19 A59 DB3 K42 K44 K46 K50 M01 R21 V17 Y15 S01
E-Klasse 124T E081, /1	53-162	215/45R17	K01 K07 R02 T87 T88 T91	A02 A04 A05
	53-162	225/45R17	K41 K49 R70 T90 T91 T93 T94	A06 A08 A09
	53-162	235/40R17	R03 T90 T94	A12 A14 A19 A59 DB3 K42 K44 K46 K50 M01 R21 V17 Y15 S01
E-Klasse 210 e1*93/81*0022*..	55-165	205/50R17	R02 R37	A02 A04 A05
	55-165	215/50R17	R02 R37	A06 A08 A09
	55-165	225/45R17	R70 T90 T91 T93	A12 A14 A19
	55-165	235/45R17	R35	B03 DB1
	55-165	245/40R17	R03 T91 T95	M01 NBF
	55-165	255/40R17	K02 R03	V17 S01
E-Klasse 211 e1*98/14*0183*..	75-130	235/45R17	R37	A02 A04 A05
	75-130	255/40R17	K02 K08 R03	A06 A08 A09
	75-130	245/45R17		A14 A19 A58
	75-130	265/40R17	K02 K08 R03	B03 B33 BSi
	75-130	275/40R17	K06 K08 K42 R03	Lim M01 V17 S02
E-Klasse Kombi 210K e1*93/81*0033*..	83-165	205/50R17	R02 R37	A02 A04 A05
	83-165	215/50R17	R02 R37	A06 A08 A09
	83-165	225/45R17	131 R70 T90 T91 T93 T94	A12 A14 A19
	83-165	235/45R17	129 R35 T93 T94 T97	B03
	83-165	245/40R17	132 R03 T91 T95	DB1 M01
	83-165	255/40R17	131 K02 R03 T94	V17 S01
SLK 170 e1*95/54*0039*..	100-160	215/45R17	R02	A02 A04 A05
	100-160	225/45R17	K01 K05 R35 R70	A06 A08 A09
	100-160	235/40R17	K08 K11 R03	A12 A14 A19
	100-160	245/40R17	K08 K11 R03	M01 V17 S01

### Auflagen und Hinweise

**129** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1290 kg.

**131** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1310 kg.

Nummer	<b>03-0488-A00-V01</b>
Prüfgegenstand	PKW-Sonderräder 7,5Jx17H2 Typ KT5 7517 und 9,0Jx17H2 Typ KT5 9017
Hersteller	Keskin Tuning

**132** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1320 kg.

**A02** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A06** Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

**A19** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig.

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**A59** Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

**B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

**B33** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 330mm oder größer an Achse1.

**BSi** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage an Achse 1 ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen E 320, E320 CDI (165kW, 150 kW) mit Bremsscheibe 312x28 mm, mit Festsattel .

Nummer **03-0488-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
7,5Jx17H2 Typ KT5 7517 und 9,0Jx17H2 Typ KT5 9017

Hersteller Keskin Tuning



- Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,..).
- Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.
- Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.
- DB1** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen größer/gleich 200kW.
- DB3** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit 162 und 205 kW.
- F22** An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad- / Reifenkombination und Achskörper bzw. Teilen des inneren Radhauses zu achten.
- K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K05** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K06** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K12** Gegebenfalls ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer **03-0488-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
7,5Jx17H2 Typ KT5 7517 und 9,0Jx17H2 Typ KT5 9017

Hersteller Keskin Tuning



**K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**M01** Die Montage der Reifen ist nur von der Felgeninnenseite zulässig.

**NBF** Das Sonderrad ist nicht zulässig für beschußgeschützte Fahrzeugausführungen.

**R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

**R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

**R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

**R35** Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden.

**R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

**R70** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

**S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

**T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Nummer **03-0488-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
7,5Jx17H2 Typ KT5 7517 und 9,0Jx17H2 Typ KT5 9017

Hersteller Keskin Tuning

Seite 7 von 8

**T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T97** Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**V00** Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

**V17** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R17	225/35R17
Nr. 2	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 3	215/40R17	245/35R17
Nr. 4	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 6	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 7	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 8	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 9	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 10	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 11	235/50R17	255/45R17
Nr. 12	235/55R17	255/50R17
Nr. 13	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 14	245/45R17	275/40R17
Nr. 15	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

**Y15** 5-Gang-Automatik Kunststoffabdeckung Ölkühler linke Seite nacharbeiten

### Hinweise zu den Sonderrädern

Die Sonderradausführungen werden mit Doppellochkreis in folgender Kombination gefertigt:  
V2 mit 100/5 und 112/5; V5 mit 108/5 und 120/5; V6 mit 100/4 und 108/4

Nummer **03-0488-A00-V01**  
Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
7,5Jx17H2 Typ KT5 7517 und 9,0Jx17H2 Typ KT5 9017  
Hersteller Keskin Tuning

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Januar 2002.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 7. März 2003



The image shows a handwritten signature in black ink, followed by a circular stamp. The stamp contains the following text: "Technologiezentrum Typprüfstelle", "Lambsheim", "Sachverständiger", "Prüf-Laboratorium", "EN 45001", and "TUV Pfalz Verkehrswesen GmbH".

Tufan

00048437.DOC